



Pressemitteilung

25.11.2022

Weltweiter Aktionstag gegen Gewalt an Frauen – auch Wesermarsch dabei

Jährlich findet am 25. November der internationale Aktionstag gegen Gewalt an Frauen statt. Dieser basiert auf der Ermordung der drei Mirabal Schwestern aus der Dominikanischen Republik am 25.11.1960. Die Schwestern kämpften für politische Freiheit im Land. In Gedenken an die drei couragierten Schwestern wurde dort ihr Todestag zum Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen ausgerufen. Des Weiteren verabschiedete im Jahr 1999 die Generalversammlung der Vereinten Nationen einen Beschluss, der den 25. November zum „International Day to Eliminate Violence Against Women“ ernannte. Diese Antragsstellung kam aus der Dominikanischen Republik. Diverse Menschenrechtsorganisationen richten inzwischen rund um den 25. November Veranstaltungen aus, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen fokussiert werden. Dadurch sollen weltweit Frauenrechte forciert werden.

Dass dies nach wie vor von großer Wichtigkeit ist, zeigen die Statistiken des Bundeskriminalamtes auf, aus denen hervorgeht, dass im Jahr 2020 bundesweit 139 Frauen die Gewalt des Partners oder Expartners nicht überlebt haben – jeden dritten Tag fand ein Femizid statt. Ferner erlebt jede dritte Frau in ihrem Leben mindestens einmal körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Erschreckend ist, dass diese Zahlen in den letzten Jahren stetig angestiegen sind. Gewalt gegen Frauen kann in verschiedensten Formen auftreten und richtet sich gegen alle Frauen. Wichtig zu betonen ist, dass sich diese nicht auf bestimmte soziale Milieus zurückführen lässt. Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um das Hellfeld – die Dunkelziffer wird noch um einiges höher geschätzt.

Auf Bundesebene findet jährlich am 25. November die wiederkehrende Fahnenaktion „Frei leben - ohne Gewalt“ der Menschenrechtsorganisation für Frauen und Mädchen - TERRE DES FEMMES statt. Daran wird sich der Landkreis Wesermarsch auch dieses Jahr beteiligen und am 25. November Flagge zeigen, wie viele weitere Kommunen.

Unter dem Titel „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ findet zum diesjährigen Tag gegen Gewalt an Frauen zum sechsten Mal die Brötchentütenaktion im Landkreis Wesermarsch statt. Mitgetragen

wird die Aktion von der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, der Kreishandwerkerschaft sowie den Präventionsräten der Gemeinden Berne und Butjadingen, der Stadt Elsfleth, der Gemeinde Jade, der Stadt Nordenham sowie der Gemeinden Ovelgönne und Jade. Organisiert wird die Aktion in diesem Jahr ebenfalls vom Gleichstellungsreferat des Landkreises. Auch in diesem Jahr haben die Beraterinnen der BISS LaWeGa für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Sie berichten, dass insgesamt 32.800 Tüten gezählt, verpackt und an die Bäckereien und Tafeln ausgeliefert werden.

Wer am 25. November bei einer der teilnehmenden Bäckereien einkauft, erhält eine ganz besondere Brötchentüte. Nahezu alle Bäckereien des Landkreises beteiligen sich an der Aktion und nahmen dafür auch den organisatorischen Mehraufwand in Kauf. Im Namen der Organisator*innen bedanken wir uns ganz herzlich bei den Bäckereien im Landkreis für ihren Einsatz und ihr Engagement. Finanziert wird die Aktion durch den Landkreis Wesermarsch.

Erstmals fand diese Aktion auf Initiative des Präventionsrates Nordenham und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Nordenham im Jahr 2015 statt. Umgesetzt wurde die Aktion mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Filmvorführung im Centraltheater Brake

Zusätzlich zu der Fahnen- und Brötchentütenaktion zeigt das Referat für Gleichstellungsfragen im Centraltheater Brake den Film „Die Ungehorsame“. Im Fokus des Films steht häusliche Gewalt. In dem Filmdrama werden die Hauptrollen von Felicitas Woll als Ehefrau und [Marcus Mittermeier](#) als Ehemann gespielt. Inhaltlich soll zum einen auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam gemacht werden und zum anderen wird dargestellt, welche prägnante Rolle das soziale Umfeld von Betroffenen einnimmt.

Der Film beginnt am 25. November um 18:00 Uhr im Centraltheater in Brake. Pro Person kostet der Eintritt 5 € / 3 € ermäßigt. Die Einnahmen des Abends werden an eine Einrichtung zur Unterstützung ihrer Frauen- und Mädchenarbeit gespendet. Der Film richtet sich an alle interessierten Menschen und sensibilisiert zum Thema häusliche Gewalt.

Gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen – am 25. November ist es wieder soweit!

Beratungsstelle in der Wesermarsch: LaWeGa

Die Beratungsstelle *LaWeGa* (Landkreis Wesermarsch gegen Gewalt an Frauen) besteht seit dem Jahr 2003 in Trägerschaft des Landkreises Wesermarsch und berät und unterstützt Betroffene von häuslicher Gewalt sowie deren Angehörige. Vergangenes Jahr wurden ca. 300 Fälle durch die Mitarbeiterinnen von LaWeGa betreut. Unterstützung erfahren die Betroffenen durch Gespräche und Informationen zum Gewaltschutzgesetz durch unsere Fachberaterinnen. LaWeGa ist zudem mit dem bundesweiten Hilfetelefon (08000 116 016) vernetzt, das rund um die Uhr telefonische Hilfe für Betroffene von Gewalt anbietet. Bei Bedarf können Betroffene unter 04401/ 927436 mit der Beratungsstelle LaWeGa Kontakt aufnehmen und sich persönlich oder telefonisch beraten lassen. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.